

**Erzherzogin Isabella im Reservespital
Nr. 9.**

Die Gemahlin des Armeeoberkommandanten Feldmarschalls Erzherzog Friedrich, Erzherzogin Isabella, besuchte gestern vormittag mit ihrer Tochter Erzherzogin Alice das Reservespital Nr. 9. Die Erzherzoginnen waren mit der Hofdame Gräfin Eleonore Zamoyška erschienen und wurden am Eingange zum Spital von Baronin Anka Wienerth sowie vom Spitalkommandanten Stabsarzt Primarius Dr. Gustav Hay und dem Sanitätsabteilungskommandanten Hauptmann Leopold Suchanek empfangen. Den Erzherzoginnen wurden die Abteilungsvorstände, ferner die Oberin der reichsdeutschen Krankenschwestern Marie Stauder sowie die reichsdeutschen und Schweizer Berufsfrankenpflegerinnen und zahlreiche Hilfspflegerinnen, die seit vielen Monaten freiwillig und opferfreudig im Dienste der humanen Sache tätig sind, vorgestellt. Die Erzherzoginnen verrichteten ein stilles Gebet in der Spitalkapelle und zeigten für alle Einrichtungen des Spitals lebhaftes Interesse, besuchten jedes einzelne Zimmer der Offiziersabteilung, die mechanotherapeutische Abteilung des Dr. F. Goldschläger, den Operationsaal, die Röntgenabteilung des Doktor N. Dohan, die Spitalapothek und die Materialverwaltung, wo sie für die hier seit Kriegsbeginn tätigen Damen Frau Dr. Beumöl und Frau Doktor Hallama sowie für Dr. Neresheim anerkennende Worte hatten. Die ganz besondere Anerkennung der Erzherzoginnen fand die um die Mittagzeit in vollem Betrieb stehende Spitalküche, in der Stabsarzt Dr. Hay den Erzherzoginnen die unermüdete und um das Spital hochverdiente Leiterin Frau Direktor Heinsheimer sowie die hier mittätigen Damen Frau Grünsfeld und Fräulein Annie Fröhlich vorstellte. Der neuestens auf der Terrasse im ersten Stockwerk angelegte Dachgarten fand besonderes Wohlgefallen. Nach fast zweistündigem Aufenthalt verließen die Erzherzoginnen das Spital, über dessen vorzügliche Einrichtungen und zielbewusste Führung Erzherzogin Isabella sich zum Spitalkommandanten äußerst lobend aussprach.